

## Inhalt

Vorwort.....	VII
Vorwort zur Originalausgabe .....	IX
Einleitung.....	1

### Erster Teil

Die sich wandelnden Mechanismen internationaler Rivalität, 1840–1914. Industrialisierung, Volkskrieg und die Grenzen von Land- und Seemacht .....	11
I. Das Ende des Kongreßsystems, das Aufkommen des industrialisierten Volkskrieges und Deutschlands ›halbhegemoniale‹ Stellung, 1850–1871.....	15
II. Industrialisierung und die Wirkungsmöglichkeiten der britischen Seemacht, 1840–1914 .....	27
III. Modernisierungswettkämpfe, Wettrüsten und Krieg, 1840–1914.....	43
IV. Maritimes Gleichgewicht, Seerecht und die Grenzen der britischen Seemacht.....	63

### Zweiter Teil

Seestrategie in einer sich industrialisierenden Welt, 1865–1895.....	85
I. Der britische und der französische Übergang in die Moderne: Die Wiederentdeckung vergangener Muster.....	91
1. Großbritannien und die ›Blue Water School.....	92
2. Frankreich und die ›Jeune Ecole.....	103
II. Die deutsche Gesamtstrategie und die preußische Schule seestrategischen Denkens, 1871–1895.....	119
1. Die Marine in der deutschen Gesamtstrategie.....	122
2. Die preußische Schule seestrategischen Denkens.....	141
3. Die preußische Schule, operative Doktrin und die Erneuerung der Flotte.....	157

III. Navalismus, Strategie und Geschichte in den Theorien Mahans .....	165
1. Mahans strategische und navalistische Elemente der Seemacht.....	168
2. Mahans Imperialismus .....	176
3. Die Grundlagen der Mahanschen Strategie .....	182
IV. Von der preußischen zur deutschen Schule, 1891–1895:	
Operative Doktrin und Seemachtideologie.....	191
1. Mahan und der deutsche Navalismus .....	192
2. Die preußische Schule trifft auf Mahan.....	195
3. Ein Jahrzehnt der Machtkämpfe innerhalb der Marine .....	204
4. Tirpitz und die Grundsätze der preußischen Schule: Die Memoranden von 1891 und 1892.....	207
5. Das Ausfeilen des preußischen seestrategischen Denkens, 1892–1894: Die operativen Doktrinen der Dienstschrift IX .....	215
6. Die Seemachtideologie in der Dienstschrift IX .....	223

### Dritter Teil

Die Ursprünge und Ziele des Tirpitz-Planes, 1895–1914.....	231
I. Von der Dienstschrift IX bis zur Risikotheorie, 1895–1900.....	233
1. Die Übernahme des Bauprogramms des Oberkommandos, 1895–1897 .....	234
2. Von der preußisch-deutschen maritimen Verteidigung zur ›Flotte gegen England: Das erste und das zweite Flottengesetz, 1897–1900 .....	256
II. Die ›Risikoflotte‹ und die deutsche Schule seestrategischen Denkens .....	269
1. Die Ziele der Flottenrüstung.....	269
2. Zahlen, Verbündete und Geographie .....	283
3. Strategische Optionen und das Seerecht unter dem Pramat des Tirpitz-Planes .....	296
4. Von Maltzahn bis Wegener: Die deutsche Schule und Geopolitik.....	309
III. Die Besonderheiten des Wilhelminischen Navalismus .....	321
1. Semiabsolutistischer Navalismus .....	321
2. Sozialimperialismus von Weber bis zu den ›Kehrites‹: Die Politik der Historiographie zur ›Risikoflotte‹ .....	338
Schlußbetrachtung.....	351
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	359
1. Ungedruckte Quellen .....	359
2. Gedruckte Quellen und Literatur .....	359
Personenregister .....	385